Amtsblatt zur Lemberger Zeitung. | Dziennik urzędowy do Gazety Lwowskiej.

30. April 1863. **Nro 98.** 30. Kwietnia 1863.

(645) **Druckschriften-Verbote.**

Das k. k. Landesgericht in Strafsachen zu Venedig als Preßgericht hat Kraft der ihm von Sr. k. k. Apostolischen Majestät verliehenen Amtsgewalt über Antrag der k. k. Staatsanwaltschaft erkannt, daß der Inhalt der nachstehend verzeichneten Druckschriften die neben angeführten Verbrechen oder Vergehen begründet und hat zugleich nach §. 36 des Preßgesetzes vom 17. Dezember 1862 das Verbot ihrer weiteren Verbreitung ausgesprochen:

1. L'assistente a moribondi del Palazzo Carignano per F. Alessandroni. Napoli. 1862. — Wegen Verbrechen der Majestätsbeleidigung §. 63 und Beleidigung der Mitglieder des kaiserl. Hauses §. 64 St. G. (Erkenntniß vom 15. April 1863, Z. 4038.)

2. Il libro del popolo; Della schiavitù moderna; dell' abate Lamennais. Milano, Fratelli Ferrario, Santa Margherita 1106. — Wegen Vergehen der Aufforderung zu durch die Gesetze verbotenen Handlungen, §. 305 St. G. (Erkenntniß vom 15. April 1863, Zahl 4039.)

3. Poesie di Cecilia Macchi. Milano, presso Giacomo Gnocchi, editore libraio, contrada S. Margherita Nr. 1104. 1861. — Wegen Verbrechens des Hochverrathes §. 58 c. und der Störung der öffentlichen Ruhe §. 65 b. St. G. (Erkenntniß vom 15. April 1863, Zahl 4040.)

4. Storia d'Italia ne' suoi patimenti e nelle sue glorie, raccontata ad uso delle scuole e del popolo da Ignazio Cantù. Milano, tipografia scolastica dell' editore Francesco Pagnoni. 1861. — Wegen Verbrechen der Störung der öffentlichen Ruhe §. 65 St. G. (Erkenntniß vom 15. April 1863, Z. 4041.)

5. Strenna dell' Uomo di Pietra pel 1863, anno sesto. Edoardo Sonzogno, editore, Milano, corso Vittorio Emanuele Nr. 15.— Wegen Verbrechen der Majestätsbeleidigung §. 63 St. G. (Erkenntniß vom 15. April 1863, Z. 4042.)

6. Strenna della Lanterna Magica pel 1863; anno primo. Milano, Edoardo Sonzogno, editore, corso Vittorio Emanuele Nr. 15. — Wegen Verbrechen der Beleidigung der Mitglieder des kaiserl. Hauses §. 64 und Störung der öffentlichen Ruhe §. 65 b. St. G. (Erkenntniß vom 15. April 1863. Z. 4043)

7. Sacco di buffonate; Almanacco comico-politico-profetico pel 1863. Milano presso l'editore Edoardo Sonzogno, corso Vittorio Emanuele Nr. 15. — Wegen Verbrechen der Störung der öffentlichen Ruhe §. 65 b. St. G. (Erkenntniß vom 15. April 1863, Z. 4044.)

8. Il primato del Papa, di L. Desanctis. Firenze, Stamperia Sarpiana. 1861. — Wegen Verbrechen der Religionsstörung §. 122 a. St. G. (Erkenntniß vom 15. April 1863, Z. 4073.)

9 Risposta all' indirizzo dell' Episcopato convenuto a Roma, per M. Gustera de' Bozzi. Firenze presso i Fratelli Martini, 1862. — Wegen Verbrechen der Störung der öffentlichen Ruhe §§. 65 b. St. G. (Erkenntniß vom 15. April 1863, Z. 4074.)

Venedig, am 15. April 1863.

Der k. k. Vizepräsident:
Cattaneo.

(648) **E d i k t.** (1)

Nro. 99. Vom k. k. Bezirksamte in Bohorodczany als Gericht wird bekannt gegeben, es sei am 22. März 1842 zu Bohorodczany Josel Brandner mit Hinterlassung einer mündlichen letztwilligen Anordnung und am 30. November 1853 Luje Libe Brandner ohne letztwillige Anordnung verstorben.

Da dem Gerichte der Aufenthaltsort der Erben Israel Brandner, Abraham Brandner, Reisel Brandner, Isak Brandner, David Brandner, dann Salamon Brandner, Zallel Brandner, Mechel Brandner, Juda Brandner, Sara Brandner, Osias Brandner und Aron Brandner unbekannt ist, so werden dieselben aufgefordert, binnen einem Jahre, von dem unten gesetzten Tage an, sich bei diesem Gerichte zu melden, und die Erbserklärung anzubringen, widrigens die Verlassenschaft mit den sich meldenden Erben und dem aufgestellten Kurator abgehandelt werden würde.

Vom k. k. Bezirksgerichte.

Bohorodczany, am 18. April 1863.

(646) **E d i k t.** (1)

Nro. 9607. Vom k. k. Landesgerichte wird der abwesenden und dem Wohnorte nach unbekannten Helena Ruder mittelst gegenwärtigen Ediktes bekannt gemacht, es habe wider dieselbe die k. k. Finanz-Prokuratur Namens der Staats-Verwaltung wegen unbefugter Auswanderung am 6. März 1863 z. Z. 9607 eine Klage angebracht und um richterliche Hilfe gebeten, worüber mit dem Beschluße vom 16. März 1863 zur Erstattung der Einrede eine Frist auf 90 Tage bestimmt wurde.

Da der Aufenthaltsort der Belangten Helena Ruder nicht bekannt ist, so hat das k. k. Landesgericht zu deren Vertretung und auf deren Gefahr und Kosten den hiesigen Landes-Advokaten Dr. Madejski mit Substituirung des Herrn Advokaten Wszelaczyński als Kurator bestellt, mit welchem die angebrachte Rechtssache nach der für Galizien vorgeschriebenen Gerichtsordnung verhandelt werden wird.

Durch dieses Edikt wird demnach die Belangte erinnert, zur rechten Zeit entweder selbst zu erscheinen, oder die erforderlichen Rechtsbehelfe dem bestellten Vertreter mitzutheilen oder auch einen anderen Sachwalter zu wählen und diesem k. k. Landesgerichte anzuzeigen, überhaupt die zur Vertheidigung dienlichen vorschriftsmäßigen Rechtsmittel zu ergreifen, indem sie sich die aus deren Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

Vom k. k. Landesgerichte.

Lemberg, am 16. März 1863.

(660) **E d i k t.** (1)

Nr. 640. Vom Zaleszczyker k. k. Bezirksamte als Gericht wird mit diesem Edikte bekannt gemacht, es habe Jossel Mendel Reibel unterm 4. März 1863 Z. 640 eine Klage wider Mendel Sternschuss durch einen aufzustellenden Kurator wegen Löschung der zu Gunsten des Mendel Sternschuss intabulirten Eigenthumsrechte der Realität CN. 23 in Korolówka und um Intabulirung desselben als Eigenthümer dieser Realität ausgetragen.

Da der Aufenthaltsort des Belangten unbekannt ist, so wird auf dessen Gefahr und Kosten ihm der Herr Advokat Dr. Brodacki zum Kurator bestellt und ihm die Klage zugestellt.

Zaleszczyki, am 15. April 1863.

(658) **Konkurs-Ausschreibung.** (1)

Nr. 648. Zur provisorischen Besetzung der Bezirks-Vorstehersstelle mit dem Jahresgehalte von 1050 fl. öst. W. und der Naturalwohnung bei dem gemischten k. k. Bezirksamte in Leżaysk, wird der Konkurs mit der Frist von 14 Tagen, von der dritten Einschaltung in den Landeszeitungen an gerechnet, ausgeschrieben.

Bewerber um diesen Dienstposten haben ihre mit den erforderlichen Nachweisdokumenten versehenen Gesuche in der festgesetzten Frist an die hohe k. k. Landes-Kommission für Personalangelegenheiten der gemischten Bezirksämter in Krakau im vorgeschriebenen Amtswege bei der gefertigten k. k. Kreisbehörde einzureichen, wobei bemerkt wird, daß bei Besetzung dieser Stelle auf disponible, die formelle Eignung besitzende, der Landessprache in Wort und Schrift mächtige Beamten vorzugsweise Rücksicht genommen werden wird.

Von der k. k. Kreisbehörde.

Rzeszow, den 25. April 1863.

(655) **E d i k t.** (1)

Nro. 56039. Vom Lemberger k. k. Landesgerichte wird hiemit den, dem Leben und Wohnorte nach unbekannten Josef Zagórski und Johann Zagórski oder deren unbekannten Erben bekannt gemacht, daß über das Gesuch des Franz und Magdalena Raczyńskie de praes. 27. Dezember 1862 Zahl 56039 wegen Löschung der zu Gunsten des Karl Rottermund über Zawadka górna und dolna haftenden Pränotazion der Summe pr. 1050 fl. KM. gleichzeitig diese angesuchte Löschung sammt den zu Gunsten der Herren Johann und Josef Zagórscy über der fräglichen Summe laut Instr. 600 pag. 98. n. 2. on. und laut Instr. 600 pag. 452. n. 3. on. haftenden Superlasten bewilligt, und daß der bezügliche Bescheid gleichzeitig dem zur Wahrung der Rechte der HH. Johann und Josef Zagórski oder ihren unbekannten Erben bestellten Kurator Herrn Landes-Advokaten Dr. Pfeiffer mit Substituirung des Herrn Landes-Advokaten Dr. Hönigsmann zugestellt werde.

Lemberg, den 25. Februar 1863.

E d y k t.

Nr. 56039. C. k. sąd krajowy Lwowski niniejszem uwidamia niewiadomych z życia i pobytu pp. Jana i Józefa Zagórskich, lub tychże niewiadomych spadkobierców, iż na prośbę Franciszka i Magdaleny Raczyńskich z dnia 27. grudnia 1862 l. 56039 wykreślenie ciężącej na dobrach Zawadka górna i dolna dla Karola Rottermunda prenotacyi sumy 1050 złr. m. k. równocześnie wykreślenie rzeczonej prenotacyi wraz z ciężącymi na tejże sumie dla pp. Jana i Józefa Zagórskich Instr. 600. pag. 98. n. 2. on. i Instr. 600. pag. 452. n. 3. on. prawami się zezwala i uchwała dotycząca doręcza się p. adw. dr. Pfeifferowi z zastępstwem p. adw. dr. Hönigsmanna postanowionemu kuratorowi.

Lwów, dnia 25. lutego 1863.

Nr. 1196-pr. **Edikt.** (635—2)

Verlautbarung der Grundbuchsprotokolle im Königreiche Ungarn über das Máramaroscher Comitat.

Von Seite des Máramaroscher Comitatsgerichtes wird in Betreff der fortschreitenden Anlegung der neuen Grundbücher im Königreiche Ungarn in Folge der unterm 12. Februar 1863, Z. 2200, erlassenen Verordnung der königlichen ungarischen Hofkanzlei Folgendes zur allgemeinen Kenntniß gebracht:

I.

Die gemeindeweise Localisirung zum Zwecke der Einführung der neuen Grundbücher ist bereits auch im Máramaroscher Comitate vollständig durchgeführt, und es werden die Grundbuchsprotokolle mit den dazu gehörigen Parzellenregistern und Skizzen, vom 15. Mai 1863 angefangen, in der Grundbuchskanzlei des Máramaroscher Comitates zu Sziget zu Jedermanns Einsicht aufgelegt werden.

Die Durchführung der in diesem Edikte bezeichneten Geschäfte und Amtshandlungen hat gleichfalls mit dem 15. Mai 1863 zu beginnen, und es ist hiezu das Comitatsgericht zu Sziget für das ganze Comitat bestimmt.

II.

Rücksichtlich derjenigen Geschäfte und Amtshandlungen, welche mit dem 15. Mai 1863 zu beginnen haben, und bei dem genannten Máramaroscher Comitatgerichte vorzunehmen sind, werden folgende Aufforderungen und Bestimmungen erlassen:

1. Es werden alle Personen, welche zu Folge eines schon zur Zeit der in den Gemeinden vorgenommenen Authentication der Grundbuchsprotokolle bestandenen, oder doch noch vor dem 15. Mai 1863 erworbenen Eigenthums-, Pfand- oder Pachtrechtes eine Berichtigung, Ergänzung oder Ab-, Zu- oder Umschreibung in den Grundbuchsprotokollen, es sei hinsichtlich der Bezeichnung der Liegenschaften, der Zusammenstellung der Grundbuchskörper oder der eingetragenen Besitzverhältnisse ansprechen zu können glauben, — hiemit aufgefordert, diese Ansprüche so gewiß bis 14. Jänner 1864 anzumelden, widrigenfalls dieselben zum Nachtheile dritter Personen, welche, vom 15. Mai 1863 angefangen, auf Grundlage der in den Grundbuchsprotokollen enthaltenen Einträge weitere bücherliche Rechte redlicher Weise erwerben, nicht mehr geltend gemacht werden könnten.

Diese Anmeldung hat sich auf alle in den Grundbuchsprotollen noch nicht eingetragenen Besitzrechte ohne Unterschied zu erstrecken, dieselben mögen in den alten schon außer Gebrauch gesetzten, oder in derzeit noch geführten Fassions-, Grund- oder anderen Büchern, Folien und Registern vorkommen oder nicht; und es möge eine Parthei rücksichtlich einer an sich gebrachten Liegenschaft ein Besitzumschreibungsgesuch bei irgend einem Gerichte angebracht haben und dieses Gesuch bereits erledigt sein oder nicht.

Die Verpflichtung zur Anmeldung trifft daher insbesondere alle diejenigen Personen, deren Besitzrechte bei den Lokalisirungskommissionen weder von ihnen selbst, nach von den durch diese Kommissionen aufgestellten Vertretern geltend gemacht wurden; oder welche ihr angeblich stärkeres oder Mitbesitzrecht gegen den kommissionell erhobenen und in den Grundbuchsprotollen eingetragenen faktischen Grundbesitzer auf die in den Lokalisirungsvorschriften bestimmte Art auszuweisen nicht im Stande waren; ihr vorgeblicher Anspruch mag in den Grundbuchs-Protokollen oder in dem allgemeinen Verhandlungs-Protolle angemerkt worden sein oder nicht.

2. Es werden ferner alle Personen, welche

a) auf die in den Grundbuchs-Protokollen eingetragenen Liegenschaften entweder nach den Bestimmungen des Allerhöchsten Patentes vom 29. November 1852 (Nr. 247 des Reichs-Gesetz-Blattes) und der provisorischen Rechtsvorschriften I. a), §. 2, Aviticial- oder Pfandeinlösungsrechte, oder aus einem anderen Rechtstitel Eigenthumsansprüche bereits geltend gemacht haben; oder welchen

b) nach den Bestimmungen jenes Patentes und der provisorischen Rechtsvorschriften noch eine längere Frist zur Geltendmachung des Pfandauslösungs-Rechtes zukommt; — hiemit aufgefordert, diese Ansprüche bei Vermeidung der im vorhergehenden Absatze I bestimmten Rechtsfolge längstens bis 14. Jänner 1864 anzumelden, und im Falle a) den noch anhängigen Rechtsstreit zur Anmerkung desselben in dem Grundbuchsprotokolle oder das ihnen bereits rechtskräftig zuerkannte Recht zur Uebertragung in dasselbe; im Falle b) aber das ihnen noch zukommende Pfandeinlösungsrecht zur Anmerkung im Grundbuchsprotokolle unter urkundlicher Bescheinigung auszuweisen.

3. Es werden weiter alle Personen, welche auf die in den Grundbuchsprototokollen eingetragenen Liegenschaften Prioritäts-Pfand-, Servituts- oder andere Rechte durch Intabulazionen, Eintragungen, Anmerkungen oder gerichtliche Pfandbeschreibungen entweder schon erworben haben, oder bis zum 15. Mai 1863 etwa noch erwerben, hiemit aufgefordert, diese Rechte zum Zwecke der Uebertragung derselben in den Lastenstand der Grundbuchskörper längstens bis 14. Mai 1864 einschließig so gewiß anzumelden, widrigenfalls sie der früher erworbenen Priorität dieser Rechte verlustig sein würden, wogegen bei gehöriger Anmeldung ihre bis zum 15. Mai 1863 bereits erworbene Priorität dieser Rechte auch gegen die von diesem Tage an eintretenden neuen Erwerber und Hypothekargläubiger dieser Grundbuchskörper aufrecht bleibt.

4. Die in den vorhergehenden Absätzen bestimmten Ediktalfristen lassen weder eine Erstreckung noch eine Einsetzung in den vorigen Stand zu.

5. Diejenigen Ansprüche, welche durch die rücksichtlich des vormaligen Urbarialverbandes und der damit verwandten Verhältnisse erlassenen Patente vom 2. März 1853 (Nr. 38 und 39 des Reichsgesetzblattes) geregelt werden, sind ohne Unterschied, ob sie in den Lokalisirungsprotokollen angemerkt worden sind oder nicht, von den obigen Aufforderungen zur Anmeldung oder Ausweisung und von den zu Folge dieses Ediktes vorzunehmenden Verhandlungen ausgeschlossen.

6. Die verlautbarten Grundbuchsprotokolle sind vom 15. Mai 1863 angefangen, als Grundbücher im Sinne der §§. 145—158 des I. Theiles, XII. Hauptstückes, der provisorischen Rechtsvorschriften zu betrachten und zu führen; es können daher, von diesem Tage angefangen, auf die darin eingetragenen Liegenschaften neue Eigenthums-, Hypothekar- oder andere dingliche Rechte nur durch die gesetzmäßige Eintragung in dieselben und nur unbeschadet der schon früher auf diesen Liegenschaften bestandenen, und innerhalb der Ediktalfrist angemeldeten und ausgewiesenen Ansprüche erworben und auf andere Personen übertragen oder aufgehoben werden.

7. Die Vorschriften, nach welchen die Parteien und Gerichte bei der Vornahme und Durchführung der in diesem Edikte bezeichneten Geschäfte und Amtshandlungen sich zu richten haben, sind in der Verordnung vom 15. Dezember 1855 (Nr. 222 des Reichsgesetzblattes) und in den provisorischen Rechtsvorschriften, insbesondere aber auch in dem XI., XII. und XIV. Hauptstücke derselben enthalten.

8. Das Máramaroscher Komitats-Gericht wird sich bei diesen Amtshandlungen eines, das Wappen des Máramaroscher Komitates mit der Umschrift: „Máramaros megye törvényszéke“ enthaltenden Siegels bedienen.

Das Máramaroscher Komitatsgericht zu M. Sziget den 5ten März 1863.

Обвѣщеніе

грꙋнтово-книжныхъ Протоколловъ въ королевствѣ Оугорщины, дотычно Марамарошской столицы.

Изъ стороны сꙋда столичнаго Марамарошскаго Жꙋпанства, подаетсѧ въ слѣдствіе разпорѧженіѧ королевской надворной канцелларіи Оугорской, даннаго 12. Февꙋарѧ 1863 подъ числомъ 2200, слѣдꙋющее до общей вѣдомости:

I.

Длѧ заведеніѧ грꙋнтовыхъ книгъ мѣстный осмотръ оуже и въ Марамарошской столицы переведенъ, Протоколлы же грꙋнтово-книжніи съ принадлежащимы къ нимъ поземельными регестрами и очерками отъ 15. Маѧ 1863 почавше въ грꙋнтово-книжной канцелларіи Марамарошской столицы въ Сиготѣ длѧ пересмотра едино-каждомꙋ выложены бꙋдꙋтъ.

Перепроваженіе означеныхъ въ томъ оголошеныи дѣлъ и переспраkъ такожде отъ 15. Маѧ 1863 имѣетъ початисѧ, къ томꙋ же длѧ цѣлой столицы сꙋдъ столичный въ Сиготѣ есть опредѣленъ.

II.

Относительно тѣхъ дѣлъ и пересправъ, которыи съ 15. Маіомъ 1863 передъ столичнымъ сꙋдомъ въ Сиготѣ предпринимати должны, выдаютсѧ слѣдꙋющіи воззваніѧ и опредѣленіѧ:

1. Всѣ особы, которыи въ слѣдствіе однаго оуже въ часъ предпринѧтаго въ громадахъ оудостовѣреніѧ грꙋнтово-книжныхъ Протоколловъ сꙋществовавшого, или принаймѣе передъ 15. Маѧ 1863 добытаго права властности, залога или найма (аренды) дꙋмаютъ, что ꙗкаго нибꙋдь исправленіѧ, дописаніѧ или переписаніѧ въ грꙋнтово-книжныхъ Протоколлахъ, бꙋдьто относительно означенованіѧ недвижимаго маєтка, составленіѧ грꙋнтово-книжныхъ тѣлъ или записаныхъ отношеній посѣлостій домагатисѧ могꙋтъ,—чтобы тіи требованіѧ съ певностію до 14. Ꙗнꙋаріѧ 1864 извѣстили; ибо въ противномъ слꙋчаѣ тіиже на шкодꙋ третихъ особъ, которыи отъ 15. Маѧ 1863 почавше на подставѣ содержимыхъ въ грꙋнтово-книжныхъ Протоколлахъ вписовъ, дальшіи книгописніи права добросовѣстно приобрѣли, дальше вы дошираны бытн не моглы.

Сіе извѣщеніе должно на всѣ въ грꙋнтово-книжныхъ Протоколлахъ еще не записаныи права посѣданіѧ разпространѧтисѧ, не различаѧ, цы тіи въ старыхъ оуже изъ оужитка вышедшихъ, или и теперь еще проваженыхъ фассіональныхъ грꙋнтовыхъ или иныхъ книгахъ, листахъ и регестрахъ находѧтсѧ или нѣтъ; и хотѧ одна сторона относительно ꙗкого пріобрѣтаго недвижимаго маєтка задала прошеніе о переписаніи посѣлости до ꙗкаго сꙋда, и хотѧ прошеніе сіе рѣшено или нѣтъ.

Обѧзанность извѣщеніѧ припадає преимꙋщественно прото на всѣ особы, которыхъ права посѣданѧ оу коммісіи помѣстнаго осмотра ни ими самыми, ни поставленными изъ стороны той коммісіи застꙋпниками не были доширанны; или которіи своє мнимо силнѣйше, или сполнопосѣдательное право противъ коммісійно вызнаныхъ и въ грꙋнтовыхъ книжныхъ Протоколлахъ записанныхъ дѣйствительныхъ грꙋнтовыхъ посѣдателей, способомъ опредѣленнымъ въ предписахъ помѣстнаго осмотра,

не былн въ состоянїи проꙋказати; бꙋдь рекомое ихъ требованїе въ грꙋнтово-книжныхъ Протоколлахъ, или въ общемъ Протоколлѣ переспракъ примѣчено было или нѣтъ.

2. Всѣ особы, которыи

а) относительно записаныхъ въ грꙋнтово-книжныхъ Протоколлахъ недвижимостей, по опредѣленїямъ высочайшого Патента изъ 29. Новемврїя 1852 (ч. 247. Вѣстн. зак. держ.) и тѣмчасовыхъ правныхъ предписо̂въ I. а) §. 2, правъ прадѣдныхъ или вымѣненїя залога, или изъ якаго инаго правнаго тытꙋла требовательнїи права до властности оуже выточили; или которымъ

б) по опредѣленїямъ оваго Патента и по тѣмчасовымъ правнымъ предписамъ еще долгїй речинецъ ко допиранїю права вымѣненїя залога прислꙋжаетъ, — коззываются симъ, что бы тїи требованїя подъ означеными въ 1омъ оустꙋпѣ правными слѣдствїями, найдальше до 14. Юнꙋарїя 1864 извѣстили, и въ слꙋчаѣ реченномъ подъ а) нескончены еще правный споръ для примѣчанїя тогоже въ грꙋнтово-книжномъ Протоколлѣ, или имъ правосильно оуже признаное право для пренесенїя до тогоже Протоколла, — въ слꙋчаѣ же подъ б) споминаномъ прислꙋжаще имъ еще право вымѣненїя залога для примѣчанїя въ грꙋнтово-книжномъ Протоколлѣ посредствомъ грамотнаго посвѣдченїя выказали.

3. Всѣ потомъ особы, которїи на внесенны въ грꙋнтово-книжныхъ Протоколлахъ недвижимости права первенства, залога, слꙋжебности или иныи права посредствомъ интабꙋлацїи, вписанїя, примѣченїя или сꙋдоваго залого-описанїя оуже набыли, или до 15. Мая 1863 спадь еще набꙋдꙋть, воззываются: тїи права для перенесенїя ихъ въ станъ тяговъ грꙋнтово-книжныхъ тѣлъ, найдальше до 14. Мая 1864 заключимо тѣмъ певнѣйше извѣстити, понеже иначе оутратили бы оны прежде прїобрѣтое первенство тѣхъ правъ, когда насꙋпротивъ чрезъ прислꙋшное ихъ извѣщенїе до 15. Мая 1863 оуже взысканное первенство тѣхъ правъ и противо новымъ отъ того дня послѣдꙋючимъ набывателямъ или гипотекарнымъ вѣрителямъ тѣхъ грꙋнтово-книжныхъ тѣлъ въ силѣ останетъ.

4. Опредѣленныи въ предстоящихъ оустꙋпахъ речинцы недопꙋскаютъ ни продолженїя, ни поставленїя въ прежное состоянїе.

5. Требованїя, которыи оуправилиаются черезъ выданый относительно прежняго оурбарїальнаго союза, и всключеныхъ съ тѣмже отношенїй Патента изъ 2. Марта 1853 (ч. 38 и 39. Вѣстн. зак. держ.), выключенны сꙋть отъ предстоящихъ закозканїй къ извѣщенїю, или выказанїю и отъ предпринимаемыхъ, въ слѣдствїе того оглашенїя переспракъ, везъ розличїя, примѣченны ли таковыи въ Протоколлахъ помѣстнаго осмотра или нѣтъ.

6. Обвѣщеныи грꙋнтово-книжныи Протоколлы отъ дня 15. Мая 1863 почавше, имѣютъ оуважатися и проводитися якъ грꙋнтовїи книги въ смыслѣ §§. 145—158, I. части, XII. главѣ тѣмчасовыхъ правныхъ предписо̂въ, прото о̂тъ того дня почавше, на внесеныи въ нихъ недвижимости могꙋтъ новыи властности, гипотекарныи или вещныи права, только черезъ закономѣрное втягненїе до тыхже, и только безъ шкоды для сꙋществовавшихъ оуже прежде на тыхъ недвижимыхъ добрахъ, и внꙋтрь оглашеннаго речинця извѣщенныхъ и выказаныхъ требованїй, набытися и на иныи особы перенестися, или изнестися.

7. Предписы, по которымъ стороны и сꙋды при предпринятїи и перепровоженїи здѣсь означеныхъ дѣлъ и переспракъ постꙋповати должны, содержаемыи сꙋть въ распоряженїи изъ дня 15. Декемврїя 1855 (ч. 222, Вѣстн. зак. держ.) и въ тѣмчасовыхъ правныхъ предписахъ, особенно же такше въ XI. XII. и XIV. главахъ тѣхже предписовъ.

8. Мараморошскїй столичный сꙋдъ при сихъ переспракахъ оупотреблятн бꙋдетъ печать содержащꙋю гербъ Мараморошской столицы съ надписью: „Máramaros megye törvényszéke."

Столичный сꙋдъ Мараморошскїй въ Сиготѣ дня 5. Марта 1863.

EDICTU.

Publicatiunea protocoleloru cartiloru funduarie in Ungari'a, cu privire la comitatulu Marmatiei.

Tribunalulu comitatului Marmatianu, in urma rea ordinatiunei Cancelariei aulice regesci din 12. Februariu 1863, numerulu 2200, in privinti'a progresivei asiediari a cartiloru funduarie in Ungari'a, publica urmatóriele:

I.

Spre scopulu introducerei nóueloru carti funduarie, localisarea prin comune s'a efaptuitu pedeplinu si in Marmati'a, si protocólele impreuna cu registrulu si deliniamintele de parcele, din 15. Maiu 1863 incepundu, voru stá in Cancelari'a cartei funduarie in Sighetulu Marmatiei pentru privirea fiacarui.

Esecutarea trebiloru si a pertraptariloru insemnate in acestu edictu se va incepe asemenea in 15. Maiu 1863; si spre acést'a e menitu tribunalulu comitatensu din Sighetu pentru intregu comitatulu.

II.

In privinti' a causeloru si pertraptariloru, ce au a se incepe cu 15. Maiu 1863 si a se pertraptá la tribunalulu comitatului in Sighetulu Marmatiei, se facu cunoscute provocatiunile si detiermuririle urmatórie:

1. Se provoca tóte persónele, cari in urm'a vreunui dreptu de proprietate, de pemnu ori de arenda, avutu inca pre tempulu autenticarei protocóleloru condicei de mosîi prin comune, séu celu puçinu castigatu inca in ainte de 15. Maiu 1863, credu cà potu se pretinda vreo indreptare, intregire, descriere, adaugere, au stramutare in protocólele cartiloru funduarie, fia in privinti'a numirei bunuriloru nemis̆catórie, fia in privinti'a compunerei corpului funduariu séu a relatiuniloru de posesiune intabulate; — ca aceste pretinsiuni pana in 14. Ianuariu 1864 cu atâtu mai virtosu se le insinuedie, cu câtu la din contra acele spre daun'a altaroru persóne a trei'a, cari incepundu din 15. Maiu 1863 pre temeiulu inscrieriloru cuprinse in protocóleie funduarie voru castigá cu cugetu bunu alte drepturi tabularie, nu se voru luá mai multu in consideratiune.

Acést'a insinuare are a se intinde pe tóte drepturile de posesiune inca necuprinse in protocólele funduarie, fora osebire, cà ore acele in carti e vechi esîte din usu, ori in este de acum de fasiune, funduarie séu alte carti, foie si registre suntu cuprinse ori ba; si ori a intinsu o partida in privintti'a strascrierei de posesiune a vreunui bunu castigatu rogare la vr'unu tribunalu, si rogarea s'a speduitu ori ba.

Indatorirea spre isinuare cade mai alesu pre tote acele persóne, ale caroru drepturi de posesiune la comisiunea localisarei prin comune nici priusine, nici prin representantii alesi de comisiune s'au adusu in valore; séu cari nu au fostu in stare dupa regulele localisarei a si legitimá dreptulu de mai mare, seau composesoriu façia cu proprietariulu fapticu recunoscutu prin comisiune, si inscrisu in protocólele funduarie; pretinsiunea loru adusa inainte fia insemnata in protocólele funduarie séu in protocólulu de pertraptari comune ori ba.

2. Mai departe tóte persónele, cari

a) pe bunurile stavere inscrise in protocólele funduarie au dupa detiermurirea prea inaltei Patente din 29. Novembre 1852 (n. 247 a Bulet. imp.) si a regulamenteloru provisorice de legiuire I. *a)*, 2. §. ti-au adusu in valore dreptulu de aviticitate séu de rescumparare, au sub altu titlu si-au iususitu dreptu de proprietate; — séu caroru

b) dupa otarirea aceleiasi patente si a regulamentului provisoricu de legiuire li se cuvine terminu mai lungu spre realisarea dreptului de rescumperarea pemnorale: — se provoca, aceste pretinsiuni, pe langa incungiurarea conseciutiei de dreptu decise in punctulu precedinte I., celu multu pana in 14. Ianuariu 1864 a-le insinuá, si in casulu amintitu *a)* procesulu de dreptu spre adnotare in protocolulu funduariu, séu dreptulu recastigatu pe calea legale spre strapunere in acelasi; ear in casulu *b)* dreptulu de rescumperare pemnorale, ce li se cuvine inca, spre insemnare in protocololu funduariu a-lu legitimá cu atestatu autenticu.

3. Asemene tóte personele, cari pe bunurile stavere inprotocolate séu si-au castigatu dreptu de prioritate, pemnu, servitute, au alte drepturi prin intabulari, insemnari, adnotatiuni, ori conscrieri pemnorale judiciari, séu pana in 15. Maiu 1863 inca póte-si voru mai castigá. — se provoca, aceste drepturi din scopulu inscrierei loru in sarcin'a corpuriloru funduarie multu pana in 14. Maiu 1864 inchisivu cu atâtu mai siguru a le insinuá, cu câtu din contra dreptulu prioritatei castigate mai inainte se va perde, pre candu pre langa notificarea cuvenita dreptulu de antaietate castigatu pana 15. Maiu 1863 remane si facia cu acei castigatori si creditori ipotecari noui, cari au dobenditu dereptu de proprietate séu de pemnu, dela acésta dî in valóre.

4. Terminii edictali aratati in punctele precedinte nu concedu amanare, séu repunere in starea dinainte.

5. Pretinsiunile acele, cari se reguléza prin Patentele din 2. Marte 1853 (Bulet. imp. n. 38 si 39), emanate in privinti'a legaturei urbariale de mai nainte si a relatiuniloru analóge, fora osebire déca suntu in protocólele localisarei trascrise au ba, dela provocarrea precedinta de a se legitimá séu notificá, precumu si dela pertraptarile in urm'a acestui edictu facunde suntu eschise.

6. Publicatele protocóle de carti funduarie incepundu dela 15. Maiu 1863, in intielesulu regulamentului provisoricu de legiuire part. I. cap. XII., §§. 145 — 158, suntu a se considerá si traptá ca carti funduarie; pentru accea dela diu'a a amintita, pre bunurile inscrise drepturi noue de proprietate, ipoteca, séu alte de altu obieptu, numai prin inscriere legala in acelea si numai nestricandu pretensiuniloru, ce de mai nainte au fostu pre bunurile aceste si in interminulu edictalu s'au notificatu si legitimatu, se potu castigá si transferí asupr'a altor'a seau a se stinge.

7. Regulele, dupa cari au partidele si tribunalele a se orientá la luarea causeloru si manipulatiuniloru insemnate in acestu edictu, se cuprindu in ordinatiunea din 15. Decembre 1855 (n. 222 a Bulet. imp.) si in regulamentulu provisoricu de legiuire, eara desclinitu si in capetele XI., XII. si XIV. ale aceluiasi.

8. Tribunalulu comitatensu alu Marmatiei se va folosí la aceste pertraptari oficióse de unu sigilu, care va se cuprinda insemnele comitatului Marmatiei cu inscriptiunea: „Máramoros megye törvényszéke".

Tribunalulu comitatului Marmatiei, Sighetu in 5. Marte 1863.

Hirdetvény.

A telekjegyzőkönyvek közzététele, Magyar országban Máramaros megyére nézve.

Máramaros megye törvényszéke által az 1863-ik évi Február ho 12-én 2200 szám a. kelt magyar királyi udvari Kancellaria rendelet folytán a telekkönyveknek Magyar országban előhaladó szerkesztése iránt következők tétetnek közhirré:

I.

Az uj telekkönyvek behozatala czéljából a községenkinti helyszinelés Máramaros megyében is teljesen megtörtént, s a telekjegyzőkönyvek a hozzájuk tartozó birtokrészlet lajstromokkal, és vázlat rajzokkal együtt az 1863 évi Május ho 15-től fogva a Szigeten székelő Máramaros megyei telekkönyvi irodában mindenki általi megtekinthetés végett fel fognak táratni.

Az ezen hirdetvényben kijelelt ügyletek, és hivatalos cselekvények foganatositása a Szigeten székelő Máramaros megye törvényszeke előtt hasonlókép 1863 évi Május ho 15-én kezdődik.

II.

Az 1863 évi Május 15-én kezdődő, es a fenemlitett Máramaros megye törvényszékénél teljesitendő ügyletek, és hivatalos cselekvényekre vonatkozólag következő felszólitások és határozatok bocsátatnak ki:

1. Mindazon személyek, kik már a telekjegyzőkönyveknek a községekbeni hitelesitésekor létezett, vagy legalább még az 1863 évi Május 15-ke előtt szerzett tulajdon, zálog, vagy haszonbéri jognál fogva, akár a fekvőségek megjelelése, akár a telekkönyvi jószágtestek összeállitása, vagy bejegyzett birtok viszonyok kinyomozása tekintetében a telekjegyzőkönyvekben valamely igazitást, kiegészitést, lejegyzést, hozzájegyzést, vagy átjegyzést igényelhetni vélnek, ezennel felszóllitatnak: miszerint ebbeli igényeiket 1864 évi Január ho 14-ig annál bizonyosabban jelentsék be, minthogy különben ezen igények, oly harmadik személyek kárára kik 1863 évi Május ho 15től fogva a telekjegyzőkönyvekben foglalt bejegyzések alapján, további nyilvánkönyvi jogokat jó-hiszemmel szereztek, többé nem érvényesithetők.

Ezen bejelentésnek minden, a telekjegyzőkönyvekbe még be nem jegyzett birtok jogokra ki kellterjednie, nem tévén különbség et, valjon azok a már használaton kivül tett régi, vagi a jelenleg még vezetett bevallási, telek-vagy más könyvekben, lapokban, és lajstromokban előfordulnak-e vagy sem, s akár nyujtott légyen valame ly fél, bár mi biróságnál, valamely általa szerzett fekvőség tekintetében, birtok-átjegyzési kérvényt be, és akár van ezen kérvény elintézve akár sem.

A bejelentésre köteleztetnek különösen tehát mindazon személyek, kiknek birtok jogaik, a helyszinelési bizotmányoknál, sem önmaguk által, sem pedig az ezen bizotmányoktól kirendelt képviselök által nem érvényesittettek; vagy kik állitólag erősb, vagy közes birtokjogukat, a bizotmányilag kitudott, és a telekjegyzőkönyvekbe bejegyzett tettleges földbirtokos ellen, a helyszinelési szabályok által kijelelt módon igazolni képesek nem voltak, állitólagos igényök akár van a telekjegyzőkönyvebken vagy az általános tárgyalási jegyzőkönyvekben, följegyezve, akar sem.

2. Továbbá mindazon személyek, kik:

a) A telekjegyzőkönyvekbe bejegyzett fekvőségekre, vagy az 1852 November 29-én kelt legfelsőbb nyiltparancs (birod. törv. lap 247 sz.) s az ideiglenes törvénykezési szabályok 1. *a)*, 2 §. határozatihoz képest ősiségi, vagy zalogvisszaváltási jogokat vagy más jogczimből tulajdoni igényeket már érvénye sittettek, — vagy kiket

b) az emlitett nyiltparancs és az ideiglenes törvénykezési szabályok rendeleteihez képest a zálogvisszaváltási jog érvényesitésére még hosszabb határidő illet; — ezennel felszóllittatnak, miszerint ezen igényeiket a fönnebbi I. pontban kijelelt jogkövetkezmény elkerülése mellett, legfölebb 1864 évi Január 14-ig jelentsék be, 's az *a)* alatt emlitett esetben a még folyamatban lévő jogügyet, annak a telekjegyzőkönyvbei feljegyzése végett, vagy a nekiek már jogérvényesen oda itélt jogot az abbai atkebelezés végett; a *b)* alatt emlitett esetben pedig, az öket illető zálogviszaváltási jogot, a telekjegyzőkönyvbei följegyzés végett, okiratokkal tanusitva igazolják.

3. Ugyszinte mind azon személyek, kik a telekjegyzőkönyvekbe bejegyzett fekvőségekre elsőbbségi, zálog, szolgalmi, vagy más jogokat, betáblázások, bejegyzések, följegyzések, vagy birói zálogösszeirások által vagy már nyertek, vagy pedig 1863 Május 15-ig netalán még nyerendnek, ezennel felszólittatnak, miserint ezen jogokat a telekkönyvi jószágtestek teherállapotába leendő átkebeleztetésök végett legfölebb 1864 évi Május 14-ig bezárólag annál bizonyosabban jelentsék be, minthogy különben ezen jogoknak korábban nyert elsőbbségét elvesztik, holott kellő bejelentés mellett, ezen jogoknak 1863 évi Május 15-ig nyert elsőbbsége, az ezen telekkönyvi jószágtestekre, a most emlitett naptól fogva tulajdori vagy jelzálogot nyert uj szerzők vagy jelzálogos hitelezők irányában is fönnmarad.

4. A megelőző pontokban ki szabott hirdetvényi határidők ellen sem a' meghosszabbitásnak, sem peldig az előbbi állapotbai visszahelyezésnek nincs helye.

5. Azon igények melyek a volt urbéri kapcsolat, és az azzal rokon viszonyok tárgyában 1853 évi Mártius 2-án kibocsátott nyilt parancsok (bir. törv. lap 38 és 39 sz.) által szabályoztatnak, akár jegyeztettek légyen azok föl a helyszinelési jegyzőkövekbe akár sem, a bejelentésre vagy igazolásrai fönebbi felszólitásokból, s az ezen hirdetvény folytán történendő tárgyalásokból kizárvák.

6. A közzé tett telekjegyzőkönyvek 1863 Május 15-ől fogva az ideiglenes törvénykezési szabályok I., XII. fejezete 145—158 §§. értelmébeni telekkönyvekkép tekintendők, s vezetendők; s ehez képest, a most emlitett naptól fogva, az azokba bejegyzett fekvőségekre uj tulajdon-, jelzálog- vagy más dologbani jogok, csak az azokbai törvényszerü bejegyzés által, s csak az ezen fekvőségekre nézve korábban létezett és a hirdetvényi határidő alatt bejelentett, és igazolt igények sérelme nélkül szereztethetnek s ruháztathatnak át más személyekre, vagy szüntethetnek meg.

7. Azon szabályok melyekhez a felek, és biróságok magukat, az ezen hirdetvényben kijelelt ügyletek, és hivatalos cselekvények teljesitésénél, és foganatositásánál alkalmazni köteles ek, az 1855 December 15-én kelt rendeletben (b ir. törv. lap 222 sz.) és az ideiglenes törvénykez ési szabályok különözösen pedig azoknak XI, XII és XIV fejezeteiben is foglalvák.

8. A' Máramaroz megyei törvényszék ezen ügyleteknél Máramaros megye czimerét, és azon köriratot: „Máramaros megye törvényszéke" viselő pecséttel fog élni.

Máramaros megye polgári Törvényszéke Szigeten 1863 évi Mártius 5-én.

(650) **Kundmachung.** (2)

Nro. 2212. Laut Erlaßes des hohen Handelsministeriums vom 7. März 1863 Z. 3381-490 kommen die an Matrosen und Soldaten im Dienste der Vereinigten Staaten von Nord-Amerika unfrankirt abgesandten Briefe, zum größten Theile als unbestellbar nach dem Aufgabsorte zurück, weil die nordamerikanischen Postanstalten keine Gelegenheit haben, von den im Felde oder am Bord der Schiffe befindlichen Adressaten Beträge an Porto einzuziehen.

Unter diesen Umständen empfiehlt es sich, die Briefe an die im Dienste der Vereinigten Staaten stehenden Soldaten und Seeleute frankirt abzusenden.

Was hiemit zur allgemeinen Kenntniß gebracht wird.

Von der k. k. galiz. Post-Direkzion.

Lemberg, am 22. März 1863.

Obwieszczenie.

Nr. 2212. Podług rozporządzenia wys. c. k. ministerstwa handlu z dnia 7. marca roku 1863 l. 3381-490 listy niefrankowane do majtków i żołnierzów zostających w służbie zjednoczonych państw północnej Ameryki, wracają po największej części jako nieobstalowane do miejsca nadania, ponieważ urzęda pocztowe w północnej Ameryce sposobności nie mają, odebrać porto od adresatów, którzy w polu lub na pokładzie okrętów zostają.

Z tego powodu poleca się, listy tyczące się żołnierzów i majtków zostających w służbie zjednoczonych państw północnej Ameryki frankować.

Co niniejszem podaje się do ogólnej wiadomości.

Od c. k. galic. Dyrekcyi pocztowej.

Lwów, dnia 27. marca 1863.

(647) **Kundmachung.** (3)

Nro. 12243. Zur Wiederbesetzung der Tabak-Großtrafik in Podhajce wird die Konkurrenz mittelst Ueberreichung schriftlicher Offerte ausgeschrieben.

Die Offerte, belegt mit dem Vadium von 100 fl., sind bis einschließig 21. Mai 1863 bei der k. k. Finanz-Bezirks-Direkzion in Lemberg zu überreichen.

Der Materialverkehr im V. J. 1862 betrug im Tabak 31787 fl., im Stempel 3085 fl., der Materialbezug erfolgt aus dem Tabakmagazine in Brzeżan.

Die näheren Bedingnisse können bei der Lemberger Finanz-Bezirks-Direkzion und bei der Registratur der Finanz-Landes-Direkzion eingesehen werden.

Von der k. k. Finanz-Landes-Direkzion.

Lemberg, am 20. April 1863.

Obwieszczenie.

Nr. 12243. Celem wypuszczenia pomniejszego składu tytuniowego w Podhajcach w dzierzawę, rozpisuje się pertraktacya przez złożenie pisemnych ofert.

Oferty opatrzone w wadyum w kwocie 100 zł. w. a. mają być złożone do 21. maja 1863 włącznie w c. k. obwodowej dyrekcyi finansowej we Lwowie.

W roku administracyjnym 1862 wynosił obrót sprzedaży w tejże trafice w tytoniu 31787 zł., w markach stemplowych 3085 zł. w. a. Trafika pomieniona pobiera zasoby z magazynu tytuniowego w Brzeżanach.

Bliższe warunki licytacyi można przejrzeć w obwodowej dyrekcyi we Lwowie i w registraturze c. k. krajowej dyrekcyi finansów.

Z c. k. krajowej dyrekcyi finansów.

Lwów, dnia 20. kwietnia 1863.

(651)

Kundmachung.

Nro. 2128. Bei der galizischen k. k. Post-Direkzion erliegen die im nachstehenden Verzeichnisse aufgeführten, in Lemberg, Tarnow, Sambor, Stanislau, Jaroslau, Przemyśl, Brzeżan und Krzeszowice aufgegebenen, als unbestellbar zurückgelangten Fahrpostsendungen.

Die Aufgeber und sonstigen Partheien, welche einen gegründeten Anspruch auf eine dieser Sendungen haben, werden aufgefordert, ihren Anspruch längstens binnen drei Monaten vom Tage dieser Kundmachung angefangen, um so gewisser geltend zu machen, als nach fruchtloser Verstreichung dieser Frist nach dem §. 31 der Fahrpostordnung vom 6ten Juli 1838 das Amt gehandelt werden wird.

Verzeichniß

der bei der k. k. Post-Direkzion in Lemberg erliegenden Fahrpost-Retoursendungen.

Post-Nro	Von	Nach	Adressen	Inhalt	Werth		Gewicht		Porto		Anmerkung.
					fl.	kr.	℔	Lth.	fl.	kr.	
1	Lemberg	Lemberg	Tim	Div.	12	.	.	15	.	12	
2	"	Lipnik	Kamiński	"	.	30	.	3 1/2	.	18	
3	"	Drohobycz	Hauptmann	"	6	.	.	27	.	29	
4	"	Paris	Place	B.	10	.	.	5/10	.	46/40	
5	"	Dobromil	Piskozub	Div.	.	.	.	3 1/2	.	55	
6	"	Żurawno	Janicki	"	4	.	.	20	.	19	
7	"	Husiatyn	Grabscheid	"	.	.	8	10	.	53	
8	"	Kruszkowice	Hnats	B.	1	60	.	.	.	16	
9	"	Paris	Depositaire	"	20	.	.	7/10	{ 3 .	58 46	
10	"	Skole	Krzywdziński	D.	.	.	1	.	.	.	
11	"	Stryj	Dorofijow	"	1	.	.	4	.	16/12	beim Zollamt
12	"	Rzeszow	Kalita	"	6	.	.	10	.	31/16	
13	"	Strutyn	Kiesielewski	BN.	6	23	.	2	.	17	
14	"	Wien	Milit. Zeitung	Div.	.	.	1	10	.	67/33	
15	"	Verona	Zielonka	BN.	3	.	.	.	.	16	
16	"	Kałusz	Kumpert	Sch.	50	.	.	3/5	.	{ 25 55 4	
17	"	Grodek	Segall	D.	.	50	.	10	.	18	
18	"	Czortkow	Kulczycka	"	2	.	.	16	.	.	
19	"	Wien	A. Senta	"	14	.	34	.	13	49	
20	Tarnow	dto.	Klimek	B.	2	10	.	1/2	.	39	
21	"	Konstantinopel	Orenstein	"	3	.	.	1	.	40	
22	"	Wisznicz	Mandelbaum	"	2	30	.	4	1	28	
23	"	Jezierna	Lucina	"	1	.	.	.	.	11	
24	"	Dembica	Trzeciecki	Div.	8	.	1	23	.	7	
25	"	Przemyśl	Koitschim	"	2	.	.	1/4	.	39	
26	Sambor	Stróże niżne Grybów	Znikowska	"	5	.	.	6	.	29	
27	"	Drohobycz	Schorr	Sch.	15	.	.	2	.	43	
28	"	Horożanów	Scheininger	"	5	.	.	1/2	.	30	
29	"	Wien	S. Kohn	Div.	2	.	1	30	.	32	
30	"	Weitznow	Zaum	BN.	5	.	.	.	.	26	
31	"	Skole	Rappaport	"	50	.	.	.	.	38	
32	Stanislau	Wien	Haitzmann	"	10	.	.	.	.	15	
33	"	Pest	Kestler	"	1	50	.	22	.	30	
34	"	Krosno	Derner	B.	2	.	.	5/8	.	11	
35	"	Lemberg	Krzeczunowicz	D.	5	25	1	3	.	47	
36	"	Stanowce	Kaznowski	"	1	.	.	22	.	29	
37	"	Dresden	Hauptverein	Lohn	4	.	.	2/4	.	40	
38	"	Wien	Rothschild	Div.	1	.	.	3/4	.	65	
39	"	Tłumacz	Tapczenski	Sch.	4	20	.	1/2	.	33	
40	Jaroslau	Prag	Merex	D.	.	40	.	1	.	28	
41	"	Przemyśl	Klepner	"	50	.	13	.	1	17	
42	Przemyśl	Krakau	Olcinger	"	4	.	.	15 1/2	.	40	
43	"	Jasło	Piekarska	"	10	.	.	1	.	27	
44	"	M. Schönberg	Desseceur	"	5	.	.	30	.	56	
45	"	Wien	Steiner	"	20	.	3	4	1	66	
46	"	Tarnow	Goldmann	"	2	.	.	4	.	35	
47	"	Pest	Luopek	"	1	.	.	1/2	.	13	
48	"	Tarnow	Goldmann	"	2	.	.	4	.	83	
49	"	Kleczy dolne	Szymaszyk	"	10	.	.	2 1/2	.	90	
50	"	dto.	dto.	"	20	.	.	2 3/4	.	90	
51	"	Wola arłamowska	Jawoski	"	1	.	.	1/2	.	8	
52	"	Wien	Hubalik	"	9	.	.	1/2	.	14	
53	"	Prag	Werońska	"	15	.	.	3/4	.	42	
54	"	Lissa	Czerniak	"	2	.	.	.	.	16	
55	"	Uherce	Niezabitowska	"	5	.	1	20	.	4	
56	"	Rottenberg	Andress	B.	2	.	.	3/4	.	15	
57	Brzeżan	Lemberg	Thumann	"	5	.	.	1/2	.	9	
58	"	Olmütz	Barącz	BN.	8	.	.	.	.	14	
59	"	Tarnopol	Paulina	"	1	.	.	.	.	9	
60	Krzeszowice	Krakau	Eliasz	D.	10	.	.	12 1/2	.	25	

Von der k. k. galiz. Post-Direkzion. — Lemberg, am 21. April 1863.

---

(657) **Edykt.** (1)

Nr. 5016. C. k. urząd powiatowy jako sąd w Stryju wiadomo czyni, że uchwałą z dnia 26. lutego 1863 l. 5016-1862 na mocy cesyi przez Jozafata Sadowskiego dnia 3. kwietnia 1842 wydanej najpierw brata jego Jana Sadowskiego, a następnie z umowy przedślubnej ddto. 7. czerwca 1849 małżonków Antoniego i Juliannę z Turzańskich Sadowskich za właścicieli gruntów w Stryjskich księgach gruntowych dom. I. pag. 230. n. 2. haer. dotąd na imię Jozafata Sadowskiego intabulowanych, zaintabulować dozwolono, i że z powodu niewiadomego życia i miejsca pobytu Jozafata Sadowskiego lub tegoż spadkobierców i prawnabywców ustanowionemu kuratorowi panu adwokatowi Dr. Dzidowskiemu powyższą uchwałę sądu tutejszego doręczono.

Z c. k. sądu powiatowego.

Stryj, dnia 26. lutego 1863.

2

(652) **Edikt.** (1)

Nro. 5246. Vom Stanisławower k. k. Kreisgerichte wird bekannt gemacht, daß der Stanislauer Handelsmann Chaim Getzler am 23. April 1863 die Zahlungseinstellung angezeigt, und um Einleitung des Ausgleichsverfahrens gebeten hat.

Es wird sonach das Ausgleichsverfahren über das sämmtliche bewegliche und unbewegliche, im Inlande befindliche Vermögen des Chaim Getzler eingeleitet, wovon die Gläubiger mit dem verständigt werden, daß die Vorladung zur Ausgleichsverhandlung selbst, und die Frist zur Anmeldung der Forderungen vom Herrn k. k. Notar Starzewski als gerichtlich bestellten Leiter dieser Verhandlung werde kund gemacht werden, es jedoch jedem Gläubiger freistehe, seine Forderung mit der Wirkung des §. 15 des Gesetzes vom 17. Dezember 1862 Zahl 97 R. G. B. sogleich anzumelden.

Stanislau, am 24. April 1863.

(656) **Edikt.** (1)

Nro. 444. Vom Lemberger k. k. Landesgerichte werden die Inhaber der dem Jakob Wehlmann angeblich in Verlust gerathenen Grundentlastungsobligazion ddto. 1 November 1853 Nro. 3832 über den Betrag pr. 100 fl. sammt sechs Kupons und zwar vom 1. Mai 1861 anfangend aufgefordert, solche binnen 1 Jahre, 6 Wochen und 3 Tagen dem Gerichte vorzulegen und ihre Besitzrechte darzuthun, widrigens nach Verlauf obiger Frist diese Obligazion sammt Kupons für amortisirt erklärt werden wird.

Aus dem Rathe des k. k. Landesgerichtes.

Lemberg, am 24. Februar 1863.

Edykt.

Nr. 444. C. k. sąd krajowy Lwowski wzywa posiadaczy niby zgubionej obligacyi indemnizacyjnej dto. 1. listopada 1853 Nr. 3832 na 100 złr. wraz z 6 kuponami od 1. maja 1861 zacząwszy, ażeby takowe w przeciągu 1 roku, 6 tygodni i 3 dni sądowi przedłożyli i prawa swoje do ich posiadania wykazali, przeciwnie po upływie powyższego terminu obligacya ta wraz z kuponami za nieważną uznaną zostanie.

Z rady c. k. sądu krajowego.

Lwów, dnia 24. lutego 1863.

(654) **Edikt.** (1)

Nro. 56479. Vom Lemberger k. k. Landesgerichte wird über Ansuchen des Dr. Karl Schlesser als Bevollmächtigten den Erben und Erberben nach Philip Grafen v. Sweerts-Spork, sämmtliche Tabulargläubiger, welche aus dem Kaufpreise der Güter Głogów sammt Attinenzien, Styków, Wola cicha oder Głogowska und Rogoźnica zur Zahlung nicht gelangen würden, jedoch mit dem Schätzungswerthe pr. 1168205 flpol. 13½ Gr. gedeckt wären, für welche die eventuelle Summe pr 168175 flpol. 13½ Gr. im Lastenstande dieser Güter ut dom. 70. pag. 142. und 146. n. 42. und 44. on. dom. 70. pag 167. n. 19. und 21. on. d. 70. p. 161. n. 17. und 19. on. und d. 70. p. 173. n. 17. und 19. pfandrechtlich sicher gestellt wurde, gemäß Hofdekret vom 15. März 1784 Nro. 262 J. G. S. sub clausule perpetui silentii & praeclusii aufgefordert, ihre Rechte binnen 1 Jahre, 6 Wochen und 3 Tagen der ersten Einschaltung in dem Amtsblatte der Lemberger Zeitung an gerechnet, geltend zu machen.

Lemberg, am 5. Februar 1863.

Edykt.

Nr. 56479. C. k. Lwowski sąd krajowy w sprawach spornych na prośbę p. dr. Karola Schlossera jako pełnomocnika spadkobierców i spadkobierców spadkobierców Filipa hrabi Swerts-Spork wzywa niniejszym edyktem wszystkich tabularnych wierzycieli, któryby z ceny kupna dóbr Głogów z przynależytościami Styków, Wola cicha albo Głogowska i Rogoźnica zaspokojenia swego nieotrzymali, lecz w cenę szacunkową 1168205 złpol. 13½ gr. weszli, dla których ewentualna kwota 168175 złpol. 13½ gr. w stanie biernym wyż nadmienionych dóbr ut dom. 70. pag. 142. i 146. n. 42. i 44. on., dom. 70. pag. 167. n. 19. i 21. on., dom. 70. pag. 161. n. 17. i 19. on. i dom. 70. pag. 173. n. 17. i 19. zaintabulowaną została, ażeby pod klauzulą perpetui silentii & preeclusii w przeciągu jednego roku sześciu tygodni i trzech dni od dnia pierwszego ogłoszenia niniejszego edyktu w części urzędowej Gazety Lwowskiej prawa swoje wykazali.

Lwów, dnia 5. lutego 1863.

(661) **Einberufungs-Edikt.** (1)

Nro. 15641. Von der k. k. galizischen Statthalterei wird der im Auslande unbefugt sich aufhaltende Schneider Paul Zając aus Lemberg aufgefordert, binnen sechs Monaten in seine Heimath zurückzukehren, widrigenfalls gegen denselben das Auswanderungsverfahren nach dem a. h. Patente vom 24. März 1832 eingeleitet werden würde.

Lemberg, am 27. März 1863.

Edykt powołujący.

Nr. 15641. Od c. k. galicyjskiego Namiestnictwa wzywa się krawca Pawła Zająca ze Lwowa, bawiącego za granicą bez upoważnienia, ażeby w przeciągu sześciu miesięcy powrócił do swej ojczyzny, gdyż w przeciwnym razie przeciwko niemu postępowanie wychodźctwa według najwyższego patentu emigracyjnego z dnia 24. marca 1832 roku rozpoczętem będzie.

Lwów, dnia 27. marca 1863.

Spis osób we Lwowie zmarłych,

a w dniach następujących zameldowanych.

Od 16. do 21. kwietnia 1863.

Malicki Jan, c. k. aktuaryusz powiatowy, 50 l. m., na konsumcyę.
Łobarzewska Joanna, wdowa po dzierzawcy dóbr, 65 l. m., na suchoty.
Czaprawska Katarzyna, sierota po urzędniku, 42 l. m., dto.
Kaczanowska Katarzyna, wdowa po urzędnika, 74 l. m, ze starości.
Smarzewski Stanisław, dziécię właściciela dóbr, $1^2/_{12}$ r. m, na zapalenie mózgu.
Krokaj Franciszka, dziécię urzędnika, 6 l. m., na tyfus.
Chomin Włodzimierz, dto. 11 m. m., na suchoty.
Czajkowska Marya, dto. 8 l. m., na anginę.
Kosiński Władysław, dziécię ślusarza, $1^{10}/_{12}$ r. m., na angine.
Paprocka Marya, żona ślusarza, 47 l. m, na suchoty.
Pasterska Rozalia, szwaczka, 20 l. m., dto.
Doczek Rozalia, dto. 25 l. m, dto.
Banke Katarzyna, żona krawca, 50 l. m., na zapalenie płuc.
Hardel Zofia, wyrobnica, 62 l. m., na wodę w piersiach.
Smolińska Helena, wyrobnica, 16 l. m., na suchoty.
Zając Marya, dto. 57 l. m., na zapalenie płuc.
Duczyński Jan, wyrobnik, 60 l. m., dto.
Kowalski Jędrzej, wyrobnik, 90 l. m., ze starości.
Niedźwiecki Marcin, z domu ubogich, 69 l. m., na wodną puchlinę.
Adamska Teresa, dto. 76 l. m., na zapalenie płuc.
Kaznowska Katarzyna, wyrobnica, 21 l. m., dto.
Grzeszczyszyn Antonina, dto. 71 l. m., ze starości.
Miturak Aleksander, wyrobnik, 60 l. m., na zapalenie płuc.
Machaj Katarzyna, wyrobnica, 69 l. m., na tyfus.
Maćkof Bazyli, wyrobnik, 36 l. m., dto.
Judka Jan, dto. 24 l. m, na ospę.
Tucyp Jakim, dto. 35 l. m., na wodną puchlinę.
Błok Regina, wyrobnica, 61 l. m., na suchoty.
Strzelecki Jan, z domu ubogich, 73 l. m., zs starości.
Niedźwiedz Szczepan, wyrobnik, 40 l. m., na suchoty.
Wegera Julia, wyrobnica, 40 l. m., na zapalenie płuc.
Dolisz Jan, wyrobnik, 72 l. m., na gangrynę.
Sokalska Józefa, wyrobnica, 16 l. m,, na suchoty.
Kuniec Jan, dziécię wyrobnika, 2 m. m., na zapalenie płuc.
Dymian Ludwika, dto. $1^{10}/_{12}$ r. m., na kurcze.
Romański Jan, dto. 10 m. m., na koklusz.
Mielnik Józef, dto. 2 m. m., na biegunkę.
Gornikiewicz Joanna, dziécię wyrobnika, 12 dni m., z braku sił żywotnych.
Karkowski Józef, dto. 6 tyg. m., na zapalenie płuc.
Horowna Rozalia, dto. 8 m. m., na szkarlatynę.
Podfigurska Michalina, dto. 7 m. m., na zapalenie płuc.
Endel Józef, inwalid, 46 l. m., na suchoty.
Ziembowicz Michał, kanonier, 35 l. m, na wodną puchlinę.
Szabo Weran Aleksander, szer. z 51. pułku piech., 23 l. m., na krwiotok.
Nyika Jérzy, dto. 37. dto. 27 l. m., na suchoty.
Malicza Bazyli, dto. dto. 25 l. m, na rozjątrzenie.
Birste Themesie, dto. dto. 24 l. m., dto.
Muntyan Jérzy, dto. dto. 23 l. m., na suchoty.
Philip Jakób, właściciel domu, 69 l. m., na zapalenie mózgu.
Grabscheid Taube, żona tandyciarza, 62 l. m, dto.
Feld Dressel, dto. 29 l. m., na zapalenie płuc.
Grünberg Sara, żona sługi szkolnego, 36 l. m, na suchoty.
Rothman Schaje. wyrobnica, 27 l. m., na wielką chorobę.
Sekler Jakób, dziécię wyrobnika, 1½ r. m., na szkarlatynę.
Mensch Berl, dto. 5 l. m., na anginę.
Nelken Dawid, dto. $1^9/_{12}$ r. m., na anginę.
Menkes Jakób, dziécię adwokata, 3 l. m., na wodną puchlinę.
Weiss Rachel, dziécię tandyciarza, 3 l. m., na kurcze.
Liebstein Mojżesz, dziécię wyrobnika, 6 m. m., na suchoty.
Moldau Feige, dto. 7 l. m., na szkarlatynę.
Reiss Chaje, dto. 7 m. m, na biegunkę.
Roman Izak, dto. 10 l. m, na zapalenie mózgu.

Anzeige-Blatt.

Die Vorgänge meines Mannes Emil Kubalski, Ingenieur-Eleven der Carl Ludwig-Bahn, zwingen mich hiemit zu erklären, daß ich keine wie immer genannte Schulden für ihn zahle.

Lemberg, den 29. April 1863.

Emilie Kubalska,
geb. Sander.

(653—1)

Pana Karola Przysieckiego uwiadamiam niniejszem, iż odwołuję udzielone mu w Zwiniaczu dnia 14. sierpnia 1862 pełnomocnictwo w interesach prawnych w obec sądów i władz rządowych.

Lwów, dnia 29. kwietnia 1863.

(662—1) **Józef Mysłowski.**

Doniesienia prywatne.

Dowiedziawszy się, iż obiegają weksle i ugody na kupione niby odemnie ziemiopłody i t. d., przez obce osoby w mój podpis zaopatrzone lub na podstawie pełnomocnictwa zdziałane, podaję dla przestrogi do wiadomości publicznej, iż nikogo do podpisywania weksłów lub do zawierania ugód, kupna i sprzedaży moim imieniem nie upoważniłem, że więc za dotrzymanie ugód moim imieniem przez kogo trzeciego zawartych odpowiedzialność nie przyjmuję.

Lwów dnia 29. kwietnia 1863.

(663—1) **Józef Mysłowski.**